

FRAGEBOGEN

Bedarfsplanung der Gemeinden i.V.m. der Jugendhilfeplanung des Main-Tauber-Kreises

Gemeinde

zum Stichtag 31.12.2013

für das laufende Kindergartenjahr bzw. Schuljahr

BASISDATEN ZUR BESTANDSAUFNAHME

Wie viele Kinder mit Rechtsanspruch (vollendetes 1. Lebensjahr bis vollendetes 3. Lebensjahr) benötigen einen Betreuungsplatz auf frühkindliche Förderung?

Wie viele Plätze sind vorhanden?

Kann der Rechtsanspruch erfüllt werden?

ja

nein

Sollen Kinder aus Ihrer Gemeinde in bayrischen Einrichtungen betreut werden?

nein

ja (bitte genaue Schilderung der Fälle und der Bedarfslagen)

Welche Vereinbarung gibt es hinsichtlich der Finanzierung?

Besuchen Kinder aus bayrischen Wohnsitzgemeinden Einrichtungen Ihres Gemeindegebiets?

nein

ja

Welche Vereinbarung gibt es hinsichtlich der Finanzierung?

Wie viele Kinder mit Rechtsanspruch (ab Vollendung 3. Lebensjahr bis Schuleintritt) benötigen einen Kindergartenplatz?

Wie viele Plätze sind vorhanden?

Kann der Rechtsanspruch erfüllt werden?

ja

nein

Sollen Kinder aus Ihrer Gemeinde in bayrischen Einrichtungen betreut werden?

nein

ja (bitte genaue Schilderung der Fälle und der Bedarfslagen)

Welche Vereinbarung gibt es hinsichtlich der Finanzierung?

Besuchen Kinder aus bayrischen Wohnsitzgemeinden Einrichtungen Ihres Gemeindegebiets?

nein

ja

Welche Vereinbarung gibt es hinsichtlich der Finanzierung?

1. Art und Anzahl der Kindergärten und Kindergartengruppen

| Anzahl der Kindergärten | Gruppen insgesamt |
|-------------------------|-------------------|
| | |

Bitte nehmen Sie auf der beigefügten Anlage (1) die Aufteilung für die einzelnen Kindergärten bzw. Ortsteile vor. Bitte geben Sie bei Altersmischungen das Betreuungsalter an!

2. Art und Anzahl von Einrichtungen der Kleinkindbetreuung

| Anzahl der Kleinkindeinrichtungen | Gruppen insgesamt |
|-----------------------------------|-------------------|
| | |

Bitte nehmen Sie auf der beigefügten Anlage (2) die Aufteilung für die einzelnen Kleinkindeinrichtungen bzw. Ortsteile vor und geben Sie das genaue Betreuungsalter und die Anzahl der genehmigten Plätze an!

3. Betreuungsmöglichkeiten für Schulkinder

| Anzahl der Einrichtungen zur Schulkindbetreuung | Gruppen insgesamt |
|---|-------------------|
| | |

Bitte geben Sie auf der beigefügten Anlage (3) die in Ihrer Gemeinde bestehenden Betreuungsmöglichkeiten und die Anzahl der Betreuungsplätze an!

4. Ferienbetreuungsmöglichkeiten

Besteht in Ihrer Gemeinde ein Angebot zur Ferienbetreuung? ja nein

Wenn ja, für welche Altersgruppen? _____

Welche Regelung besteht? _____

FRAGEN ZUR BEDARFSERMITTLUNG UND MASSNAHMEPLANUNG

für Kindergärten und Kindergartengruppen

Wie wurde der Bedarf ermittelt?

- Umfragen Anfragen aus der Bevölkerung
 Befragung Kiga-Personal Sonstige Erhebungen: _____

Wie wurden die freien Träger in die Bedarfsplanung eingebunden?

- Jährl. Abstimmungsgespräch Regelmäßiger Arbeitskreis mit den Trägern der freien Jugendhilfe

Wurden sonstige Personen oder Institutionen in die Bedarfsplanung eingebunden?

- ja nein
Welche? _____

Welcher veränderte Bedarf wurde festgestellt?

Laufendes Kindergartenjahr _____
Folgendes Kindergartenjahr (soweit absehbar) _____

Wurde die örtliche Bedarfsplanung im Gemeinderat verabschiedet?

- ja nein
 Vorlage und Beschluss liegen bei

Wie soll die Umsetzung erfolgen?

Wurde eine neue vertragliche Vereinbarung geschlossen?

- entsprechend der Rahmenvereinbarung in Form eines Überleitungsvertrags

Wurden Mindestgruppengrößen vereinbart?

- ja Kinderzahl _____
 nein

für Einrichtungen zur Kleinkindbetreuung

Wurde eine eigene, konkrete Bedarfsermittlung vorgenommen?

- ja nein

Wenn ja, in welcher Form?

- Umfragen
 Anfragen aus der Bevölkerung
 statistische Erhebungen von Haushalten mit Kindern in der entsprechenden Altersklasse
 Sonstige Erhebungen: _____

Für wie viele Kinder wurde bisher konkreter Betreuungsbedarf angemeldet?

Gibt es Bedarfsmeldungen, die Sie in Ihrer Gemeinde nicht abdecken können? ja nein
Warum? _____

Wurden freie Träger in die Bedarfsplanung eingebunden?

ja nein
In welcher Form? _____

Wurden sonstige Personen oder Institutionen in die Bedarfsplanung eingebunden?

ja nein
Welche? _____

Welcher Bedarf wurde festgestellt?

Laufendes Jahr _____
Folgejahr _____

Wurde die örtliche Bedarfsplanung im Gemeinderat verabschiedet?

ja nein
 Vorlage und Beschluss liegen bei

Wie soll die Umsetzung erfolgen?

für Betreuungsmöglichkeiten von Schulkindern

Wie wurde der Bedarf ermittelt?

Umfragen Anfragen aus der Bevölkerung
 Befragung Kiga-/Schulpersonal/Schulamt Sonstige Erhebungen: _____

Wurden freie Träger in die Bedarfsplanung eingebunden?

ja nein
In welcher Form? _____

Wurden sonstige Personen oder Institutionen in die Bedarfsplanung eingebunden?

ja nein
Welche? _____

Welcher Bedarf wurde festgestellt?

Laufendes Kiga-/Schuljahr _____
Folgendes Kiga-/Schuljahr (soweit absehbar) _____

Wurde die örtliche Bedarfsplanung im Gemeinderat verabschiedet?

ja nein
 Vorlage und Beschluss liegen bei

Wie soll die Umsetzung erfolgen?

Gesamtkonzept

Gibt es in Ihrer Gemeinde ein Gesamtkonzept, in dem der Betreuungsbedarf für alle Altersgruppen, also von der Kleinkindbetreuung über das Kindergarten- bis ins Schulalter, Berücksichtigung findet, so dass keine Betreuungslücken entstehen?

ja

In welcher Form? _____

nein

Datum

Unterschrift